

PRESSEINFORMATION

Medizin / Gesundheit / Früherkennung

Einfacher Selbsttest bringt Gewissheit

Von-Willebrand-Syndrom – bin auch ich betroffen?

Ein kleiner Stoß und schon macht sich ein übergroßer blauer Fleck an Arm oder Bein bemerkbar? Beim Gemüseschneiden rutscht das Messer ab und die Blutung kommt einfach nicht mehr zum Stillstand? Nasenbluten tritt häufig, auch ohne besondere Ursachen auf? Sollte Ihnen eine oder mehrere dieser Situationen bei sich selbst oder Ihren Kindern bekannt vorkommen, könnte eine Blutgerinnungsstörung – z. B. das „von-Willebrand-Syndrom“ dahinter stecken. Um diese häufig unbemerkte, aber mitunter gefährliche Erkrankung schneller und einfacher zu erkennen, hat das Netzwerk vWS – eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms einen einfachen Selbsttest entwickelt, der im Rahmen des Relaunches der Website www.netzwerk-von-willebrand.de neu aufgelegt wurde.

Häufiges Nasenbluten, schnelle Bildung von blauen Flecken, Nachblutungen bei Zahnbehandlungen, Operationen und Entbindungen, verstärkt auftretende Regelblutungen sowie Schleimhautblutungen sind die Hauptsymptome eines von-Willebrand-Syndroms. Problematisch dabei ist es, dass diese Symptome häufig als normal abgetan werden und somit die Diagnose nicht oder erst zu spät gestellt wird: Möglicherweise empfinden auch Sie Ihre besonders starke oder lange Regelblutung als normal, da Sie sich an andere weibliche Familienmitglieder mit einer ähnlich verlaufenden Regelblutung orientieren. Oder Sie deuten blaue Flecken an ungewöhnlichen Stellen bei Ihren Kindern als Bagatellverletzung, die durch heftiges Spielen oder Toben hervorgerufen wurden. Ihr langanhaltendes und häufig auftretendes Nasenbluten tun sie mit der Begründung „trockene Heizungsluft“ ab? Und das Zahnfleischbluten schieben Sie auf Ihr empfindliches Zahnfleisch? Da die Krankheit vWS bei fehlender Diagnose in schlimmsten Fällen lebensgefährliche Folgen haben kann, ist

es besonders wichtig, bei einem ersten Verdacht sich selbst und auch die eigenen Kinder mithilfe eines Selbsttest zu testen und die Ergebnisse dann mit einem Arzt abzuklären.

Der einfache Online-Selbsttest für Zuhause!

Sind Sie gefährdet?
Machen Sie den Test!

Übrig bleibt eine Blutgerinnungsstörung unentdeckt,
kann das gefährlich für Sie werden.

Hinweis: Viele Blutgerinnungsstörungen werden vererbt –
daher ist dieser Test auch für Ihre Familie interessant.



	ja	nein
1. Kommt es ohne andere Ursachen, wie Schnupfen, trockene Luft oder starkes Schnäuzen vermehrt zu Nasenbluten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Treten mehr als 1-2 mal pro Woche blaue Flecken oder kleine, punktförmige Blutungen auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kommt es vermehrt zu Zahnfleischbluten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Treten ungewöhnlich lange (länger als fünf Minuten) bzw. verstärkte Blutungen nach Schnitt- oder Schürfwunden auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Gab es in der Vergangenheit ungewöhnlich lange Blutungen während oder nach Operationen (z. B. Mandeloperation, Blinddarmpoperation) oder beim Ziehen von Zähnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Heilen Wunden schlecht ab?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Treten die oben genannten Symptome auch bei anderen Mitgliedern Ihrer Familie auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Frauen:		
8. Dauert Ihre Regelblutung länger als fünf Tage und verbrauchen Sie mehr als sechs Tampons oder Binden pro Tag?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Kam es bei der Geburt Ihres Kindes bei Ihnen zu verstärkten Blutungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Um herauszufinden, ob Sie oder Ihr Kind von einem vWS betroffen sind, besteht die Möglichkeit, innerhalb weniger Minuten den einfachen Online-Selbsttest auf der Website des Netzwerks vWS: www.netzwerk-von-willebrand.de durchzuführen. Mit der Beantwortung von nur 7 (Männer), bzw. 9 (Frauen) Fragen rund um Blutungs auffälligkeiten, erhalten Sie das Ergebnis, ob möglicherweise ein von-Willebrand-Syndrom bei Ihnen vorliegen könnte. In jedem Fall sollten Sie bei



einer Auffälligkeit schnellstens der Kontakt zu Ihrem Hausarzt, Kinderarzt oder Gynäkologen herstellen. Dieser wird Sie dann, falls sich die Ergebnisse bestätigen sollten, zu einem Gerinnungs-Spezialisten oder an ein auf Hämostasestörungen spezialisiertes Kompetenz- bzw. Gerinnungszentrum überweisen.

Hier geht's per Scan direkt zum Selbsttest...

Über das Netzwerk vWS

Das von-Willebrand-Syndrom (vWS) ist die am häufigsten auftretende Blutgerinnungsstörung in unserer Bevölkerung. Deutschlandweit können bis zu 800.000 Menschen betroffen sein. Das Problem: ein vWS wird häufig nicht rechtzeitig erkannt und kann somit zu lebensbedrohlichen Situationen in Form von ernsthaften Blutungskomplikationen, z. B. nach Operationen oder im Rahmen von Unfällen füh-

ren. Um das frühzeitige Erkennen der Erkrankung sowohl bei den Betroffenen, als auch in der Ärzteschaft zu fördern, wurde im Jahr 2008 das Netzwerk vWS, eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms, ins Leben gerufen. Das Anliegen des Netzwerks ist es, umfangreich über die Erkrankung von-Willebrand-Syndrom aufzuklären, Betroffenen die Ängste zu nehmen und darüber hinaus die ärztlichen Fachgruppen für die Erkrankung zu sensibilisieren. Inzwischen hat sich die Initiative als feste Größe etabliert und findet sowohl bei Ärzten als auch in der breiten Öffentlichkeit große Anerkennung als kompetenter Ansprechpartner für die Erkrankung des von-Willebrand-Syndroms.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.netzwerk-von-willebrand.de

Herausgeber:

Netzwerk vWS – eine Initiative zur Früherkennung des von-Willebrand-Syndroms

Redaktion / Ansprechpartner:

Medical Consulting Group | Mörsenbroicher Weg 200 | D-40470 Düsseldorf

Wiebke Sowen | Tel. +49 (0) 2 11 / 51 60 45-178 | Fax +49 (0) 2 11 / 51 60 45-249 | wiebke.sowen@medical-consulting.de